

12 Nun, wenn wir an unser Verhalten in dieser Welt und besonders euch gegenüber denken, gibt es etwas, womit wir uns rühmen können: Unser Gewissen bezeugt uns, dass wir immer aufrichtig und uneigennützig gewesen sind, wie es dem Willen Gottes entspricht. Wir ließen uns nicht von berechnender Klugheit leiten, sondern von Gottes Gnade.**13-14** Auch unsere Briefe an euch enthalten nichts, was nicht so zu verstehen wäre, wie es dasteht. Ein Stück weit habt ihr uns ja bereits verstanden, und deshalb habe ich die feste Hoffnung, dass ihr uns einmal in vollem Umfang versteht und dass ihr erkennt: An dem Tag, an dem Jesus, unser Herr, in seiner Herrlichkeit sichtbar wird, werdet ihr genauso stolz auf uns sein wie wir auf euch.

12 Бо нашою похвалою є свідчення нашого сумління, що у світі ми поводилися – особливо з вами – з простотою та чесністю від Бога й керувалися не людською мудрістю, а Божою благодаттю.**13** Адже ми не пишемо вам чогось іншого, крім того, що ви читаєте або вже розумієте. Але я сподіваюся, що ви повністю зрозумієте,**14** – як частково зрозуміли нас, – що ми ваша похвала, так само, як і ви будете нашою в День нашого Господа Ісуса.

2, Kor 1,12-14: Was findet Paulus an seinem Verhalten gut?

15 Erfüllt von dieser Zuversicht, hatte ich mir vorgenommen, schon zu Beginn meiner Reise zu euch zu kommen, um euch auf diese Weise gleich zweimal etwas von der Gnade weitergeben zu können, die Gott mir geschenkt hat:**16** Ich wollte euch sowohl auf meinem Weg nach Mazedonien als auch auf dem Rückweg besuchen, um dann mit eurer Unterstützung nach Judäa weiterzureisen.**17** War ich denn nun leichtfertig, als ich mir das vornahm? Fasse ich meine Beschlüsse etwa nach rein menschlichen Gesichtspunkten und ohne nach Gott zu fragen? Ist mein Ja womöglich ein Nein und mein Nein ein Ja?**18** So wahr Gott treu ist: Was wir euch sagen, ist nicht Ja und gleichzeitig Nein.

15 Із цією впевненістю я хотів спершу прийти до вас, щоб ви вдруге мали благодать.**16** Бо я збирався відвідати вас по дорозі в Македонію, а повертаючись звідти, зупинитись у вас ще раз. І тоді ви відправили б мене до Юдеї.**17** Тож, маючи такий намір, хіба я вчинив легковажно? Хіба я вирішую щось за покликом тіла, щоб у мене було і«так, так», і«ні, ні»?**18** Але вірний Бог, що наше слово до вас не є і«так», і«ні».

2, Kor 1,15-18: Wie geht er mit den Vorwürfen um?

19 Denn der Sohn Gottes, Jesus Christus, den wir in eurer Mitte verkündet haben – ich selbst und Silvanus und Timotheus –, hat nicht Ja und Nein zugleich verkörpert; in ihm ist vielmehr das Ja Wirklichkeit geworden.

20 Was immer Gott an Zusagen gemacht hat – in seiner Person finden sie alle ihre Erfüllung. Er ist das Ja, und deshalb sprechen wir auch unter Berufung auf ihn zur Ehre Gottes das Amen.**21** Gott selbst ist es, der uns zusammen mit euch im Glauben an Christus, seinen Gesalbten, festigt. Er hat uns alle gesalbt und damit in seinen Dienst gestellt **22** er hat uns auch sein Siegel aufgedrückt als Bestätigung dafür, dass wir jetzt sein Eigentum sind, und hat uns seinen Geist ins Herz gegeben als Unterpfand und Anzahlung für das, was er uns noch schenken will.

19 Адже Божий Син, Ісус Христос, Якого ми – я, Силуан і Тимофій – проповідували поміж вами, не був «так» і «ні», але в Ньому було «так».**20** І хоч би скільки було Божих обітниць, у Ньому всі «так». Тому через Нього ми й кажемо на славу Бога: «Амінь».**21** Той, Хто зміцнює нас разом із вами в Христі та помазує нас, – Бог,**22** Який також поставив на нас печать і дав завдаток[1] Духа в наші серця.

2, Kor 1,19-22: Was ist die Basis seines Verhaltens?